

# Ruhelose Nacht

Von ReDRuM\_Neko

Disclaimer: Die Charas gehören mir nicht, die gehören sich selbst. Der Inhalt der Story gehört mir, alles meins \*grin\* ich verdiene kein Geld damit. ^^ Die Story ist frei erfunden. \*was auch sonst \*ich wünsch euch viel Spaß beim lesen und hoffe sie gefällt euch wenigstens etwas.

Kapitel: OneShot

Pairing: keines

Beta-Reader: diesmal keine deswegen sagt mir bitte Bescheid falls ihr noch gemeine Fehler finden solltet ~verbeug~ ich entschuldige mich jetzt schon in aller Form für sämtliche auf meinem Mist gewachsenen Fehler

Widmung: Keii-chan und PhibrizoAlexiel ~euch knuddel~ ich glaub ihr wisst warum ne ^\_~ hab euch lieb

Inspiriert: öhm ja, Keii-chan's MP3 Player Playlist ~grin~

~ Ruhelose Nacht ~

Wie angewurzelt lag er da, versuchte sich mit einem Waage mutigen Balanceakt im Bett zu halten. Leise lief Musik im Hintergrund, sie hatten gestern einfach vergessen sie aus zu machen. Eigentlich hätte ihn so was ja auch nicht gestört, heute war es jedoch anders.

Er versuchte sich gerade wieder etwas Platz auf der Matratze, auf der sie schliefen, zurück zu erobern. 'Wer hatte eigentlich den Vorschlag gemacht das sie sich zu dritt eine Matratze von 90x200cm teilten.' Bei einem normalen Bett würde er wohl schon lange auf dem Boden liegen. Er spürte eine Bewegung hinter sich. Nein, nicht die Person die direkt hinter ihm schlief, sondern die dritte im Bunde, abgesichert durch eine Wand im Rücken. Sie drehte sich. 'Oh nein nicht gut.' War alles was er noch denken konnte, bevor die Drehung abgeschlossen war. Wen stört denn schon eine Drehung von jemandem der nicht direkt hinter einem lag. Das war ja der springende Punkt, drehte sich nämlich erstmal die eine, kam die andere komischer Weise auf die gleiche Idee und das hieß für Ihn er verlor Liegefläche und das war definitiv nicht gut.

Japp, er hatte es gewusst. Keine Minute seit der Drehung des anderen, kam nun auch Bewegung in den Körper hinter Ihm. Er konnte wirklich nur hoffen jetzt nicht den schmalen Grad des Balanceaktes zu verlieren.

Geschafft er lag noch immer sicher auf der gemeinsamen Matratze. Versuchte erneut einzuschlafen. Wie machten das die beiden nur? Er starrte auf die Uhr die ihm grausamer Weise zeigte das es erst 6 Uhr morgens war. Vor 2 Stunden hatten sie sich hingelegt und noch über verschiedenes geredet. Bis der erste von ihnen eingeschlafen war, kurz darauf wie nicht anders zu erwarten, folgte der zweite. Nur er schaffte es nicht wirklich, den ersehnten Schlaf zu finden. Die leise Musik war ihm mittlerweile zu laut, aber aufstehen und leiser machen wollte er auch nicht. Es war einfach zu schön warm unter der Decke und vielleicht hätte er danach gar keinen Platz mehr, auf ihrem Schlafquartier. Nein, das Risiko war er, nach diesem erbitterten Kampf gegen die Schwerkraft, wirklich nicht bereit einzugehen.

Mittlerweile zeigte die Uhr 6:30 an. Es war wirklich interessant, über was man alles so nach einer durchwachten Nacht nachdachte. Er lag, auf seinem Stück der schwer umkämpften Matratze, auf der Seite. Wieso zum Geier schmerzten ihm seine Knie, die hatten doch nun wirklich keinen Grund dazu. Seine Arme hatte er in den unmöglichsten Haltungen auf dem Boden plaziert. Der eine stützte sich ab und verhinderte so ein weiters runter rutschen von seinem Stück des Schlafagers, und der andere lag im 90° Winkel nach oben. Seine rechte Hand lag auf irgend etwas kaltem. Moment, etwas kaltes? Das war doch vorher noch nicht da gewesen, oder?

Vorsichtig drehte er seinen Kopf, aus der halb unter der Decke liegenden Position und schaute nach oben. Na toll, er hatte den Fuß der Stehlampe gefunden. Wieso war dieses Teil eigentlich so kalt? Aber was viel wichtiger war, war sie schon die ganze Zeit so nah bei ihm gewesen? Seine Hand lag schließlich nicht erst seit eben dort oben, in der Gegend. Na ja auch egal. Er vergrub seinen Kopf wieder unter Decke, allerdings nicht ohne seine Hand unter seinem Kopf zu versenken. Ja, doch, so ging es, das war besser als vorher und vor allem nicht mehr kalt, seinen linken Arm zog er vorsichtig auf seinen Bauch zurück. Ja auch das war auszuhalten, allerdings musste er jetzt wieder mehr balancieren. Anders legen konnte er sich aber auch nicht. Das hatte er nämlich schon versucht. Zum einem hatte er da noch weniger Platz gehabt, zum anderen hatte er Angst gehabt jeden Moment komplett von diesem Teil zu rutschen. Und nach spätestens 10 Minuten in dieser Position hatte er nicht mehr gewußt wohin mit seinen Armen. Da war es so schon besser. Konnten nicht endlich mal ein paar langsame Lieder kommen, oder noch besser diese verdammte Playlist zu Ende sein. ... Vielleicht würde er ja dann endlich einschlafen können. Doch darauf konnte er wohl noch lange warten, hatte der andere nicht was von gut 300 Liedern gesagt. Na klasse, das hieß kein Schlaf für ihn diese Nacht. Unlogischer Weise fühlte er sich trotz allem entspannt und ausgeruht, eigenartig das war ihm auch noch nie passiert.

6:50 Uhr in 10 Minuten würde er aufstehen. Es reichte ihm, schlafen konnte er eh nicht. War mittlerweile wieder hell wach und so langsam erreichten ihn auch die ersten Lichtstrahlen des neuen Tages. So wie es sich anhörte regnete es auch, na klasse er hasste den Regen, wieso war ihm das noch nicht vorher aufgefallen. Gut er hätte auch jetzt noch aufstehen können die Musik leiser drehen und sich dann wieder in die schön kuschlige Decke einrollen können. Eingeschlafen wäre er bestimmt noch, aber wie gesagt es war einfach zu schön warm hier drunter. Außerdem hatten sich seine beiden Schlafgefährten seit gut 20 Minuten nicht mehr bewegt und man wusste ja nie....

7:00 Uhr bedächtig richtete er sich auf. Schälte sich langsam aus der Decke und versuchte sich ohne seine Schlafkameraden zu wecken aufzurichten. Es gelang ihm. Leise tapste er gen Tür, würde sich erst ma frisch machen gehen. Danach konnte er immer noch entscheiden was er machte. Sich wieder hinlegen oder sich in einen der gemütlichen Sessel hocken und der Musik lauschen. Vielleicht fielen ihm ja ein paar neue Melodien ein.

Er griff nach der Türklinke und drückte sie herunter. Wieso ging diese verdammte Tür jetzt wieder nicht auf? Er versuchte es noch einmal, diesmal jedoch mit mehr Kraft und tatsächlich sie ging mit einem für ihn lauten Klacken auf. Schnell schaute er wieder zurück zum gemeinsamen Schlafquartier, hatte er doch eine Bewegung im Augenwinkel wahr genommen. Und tatsächlich sah er den kurzen Kontrollblick, von einem im Bett aufrecht sitzenden Die. Lächelte entschuldigend und verschwand so leise ihm das jetzt noch möglich war aus dem Raum. Als er zurück kehrte, lagen die beiden wieder tief in ihren Decken eingegraben, friedlich vor sich hin schlummernd da.

Verdammt, das war schon ein Bild für die Götter. Eigentlich sah man ja von den beiden nicht viel aber das was man sah war dafür umso entscheidender. So langsam fragte er sich ernsthaft wie man in diesen Haltungen schlafen konnte. Kyo lag auf dem Bauch, mit dem Kopf in Richtung Zimmer gedreht, diesen allerdings leicht nach unten abgewinkelt. Eigentlich hätte er es wissen müssen das seine Abwesenheit ausgenutzt werden würde. Das beste and dieser Schlafposition jedoch war das er es wirklich fertig brachte mit nach oben angewinkelten Beinen zu schlafen, wobei die Füße auch noch ma eine grade bildeten die Richtung TV zeigte.

Die war allerdings auch nicht viel besser. Der lag zwar auch auf dem Bauch aber außer einem Stück seiner Haare war nicht wirklich viel zu sehn. Da er sich sowohl in das Kissen, als auch in der Decke eingegraben zu haben schien. Als er jetzt etwas genauer hinsah konnte er gerade noch Die's Gesicht ausmachen. Dieser schlief der Wand zugewandt, den Kopf nach unten geneigt, so das er einen spitzen Blick auf gewisse Regionen des neuen Wandbildes von Hide und Yoshiki hatte. Das konnte doch alles nicht wahr sein. Er verfluchte sich mal wieder innerlich, und das nicht zum ersten mal an diesem Wochenende. Wieso hatte er nur seine Kamera vergessen? Kurz entschlossen zückte er sein Handy, aktivierte die Kamera. Mit etwas Glück reichte das Licht das bereits ins Zimmer fiel aus um ein Bild zu machen. Aber wie so oft und nicht anders zu erwarten, sah er sich nur einem schwarzen Display gegenüber. Dann halt nicht. Leise seufzend legte er das Teil wieder beiseite, machte ein paar Dehnübungen. Schaute noch einmal abwägend zum Bett, entschied sich dann aber doch für den Sessel. Ihm war grade eine Idee gekommen, die er so schnell wie möglich zu Papier bringen wollte.

Eine gute halbe Stunde später, sah er ein winken aus den Augenwinkeln, lächelte und erwiderte dieses. Er war nicht mehr alleine wach. Beendete seine Notizen und setzte sich eine knappe halbe Stunde später mit zu Kyo auf die Matratze. Gerade als er sich setzte wachte auch die letzte Schlafmütze auf, konnte also der Spaß den sie am Tag davor hatten wieder von vorn beginnen. Jetzt da sie alle wach waren.

~Owari~

Tja und das is sie gewesen meine 3te Fanfic und das wo ich doch eigentlich gar keine mehr schreiben wollte. ~smile~

Vielen Dank das ihr bis hierher durchgehalten habt ich hoffe ihr hattet Spaß beim lesen. ~kekse verteiltz~